

Schulinterner Lehrplan Klasse 5

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen, Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
1 Unsere neue Schule – Sich und andere informieren (ca. 20 Stunden)		
1.1 In der neuen Klasse – Informationen sammeln und austauschen S. 14–25	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (S. 23) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 22) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (hier: einen Brief verfassen) – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Kommunikation (S. 13f.)</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aktiv zuhören, gezielt nachfragen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten – Anliegen angemessen vortragen und begründen <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden 	<p>Typ 1: Erzählendes Schreiben von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: in einem Brief)</p> <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen – Vor- und Nachteile von Postkarte, E-Mail und Kurznachricht (Gestaltung, Aufbau, Sprache), S. 23 – 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten – Vor- und Nachteile von Postkarte, E-Mail und Kurznachricht (Gestaltung, Aufbau, Sprache), S. 23

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen, Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
1.2 Schulgeschichten lesen und verstehen S. 26–38	<p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden (S. 31) - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern 	<p>Methodenkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Texten: Texte sinnerfassend lesen (Lesetechniken, markieren und strukturieren und Texte zusammenfassen)
1.3 Fit in ... – Einen Brief schreiben S. 39–40	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Texte funktional gestalten (hier: Form des Briefs beachten, S. 40) – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p>Typ 1: Erzählendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: in einem Brief)

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen, Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
2 Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen (ca. 22 Stunden)		
2.1 Abenteuer im Alltag – Erlebnisse erzählen S. 78–93	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten (Verben, Nomen, Pronomen, Adjektive) im Kontext von Erzählungen unterscheiden und deren Verwendung begründen – unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus) unterscheiden <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (hier: Zeichensetzung bei wörtlicher Rede) (S. 84, 87) – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) (S. 92) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen 	<p>Typ 1: Erzählendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: Geschichten verfassen) – auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen (hier: zu Bildern erzählen, Reizwortgeschichten) <p>Methodenkompetenzen und ihre Umsetzung Umgang mit Texten: Texte sinnerfassend lesen (Lesetechniken, markieren und strukturieren und Texte zusammenfassen)</p> <p>Nationalparkschule Verortung der Gruselgeschichte im Nationalpark Eifel</p>
2.2 Da schlug es Mitternacht! – Gruselgeschichten lesen und schreiben S. 94–101	<p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eine Gruselgeschichte fortsetzen) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) 	

	<ul style="list-style-type: none"> – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen 	
2.3 Fit in ... – Zu Bildern erzählen S. 102–104	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) – Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen 	<p>Typ 1: Erzählendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: eine Geschichte verfassen) – auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen (hier: zu Bildern erzählen, Reizwortgeschichten)

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen, Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
3 Rechtschreibung erforschen – Strategien und Regeln finden (ca. 30 Stunden)		
3.1 Das Geheimnis guter Rechtschreibung – Strategie: Silbenschwingen und verlängern S. 284–296 Hinweis: Einzelne Aspekte können auch im Zusammenhang mit anderen Unterrichtsvorhaben im Sinne der integrierten Grammatik behandelt werden.	<p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen – angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern) zur Textüberarbeitung einsetzen 	
3.2 Strategien und Regeln für Profis –	<p>Sprache</p>	<p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p>

Richtig schreiben S. 297–305	<i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen – im Hinblick auf Orthografie Texte angeleitet überarbeiten – angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
3.3 Fit in ... – Rechtschreibung S. 306–312	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie) 	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen, Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
4 Besonderen Tieren auf der Spur – Beschreiben (ca. 24 Stunden)		
4.1 Tierische Rekorde – Tiere und Wege beschreiben S. 42–52	Sprache <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 47, 51) – Texte angeleitet überarbeiten (u.a. im Hinblick auf Kohärenz) (S. 48) Texte <i>Produktion</i> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren, beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	Typ 2: Informierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben (hier: Tier- und Wegbeschreibung verfassen) – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen Medienpass HJK 2.1 Informationsrecherche Internetrecherche: Tier- und Wegbeschreibung 4.1 Medienproduktion und -präsentation fakultativ: Erklärvideos mit dem iPad/Pages-Plakat Methodenkompetenzen und ihre Umsetzung Informationsbeschaffung und angemessener Umgang mit (modernen) Medien: Freunde, Verwandte und Bekannte befragen und gesammelte Informationen auf ihre Richtigkeit/Vollständigkeit prüfen, erster Umgang mit den iPads und dem Internet
4.2 „Ein Faultier hängt am Baume“ –	Texte	Nationalparkschule

Tierbeschreibungen in verschiedenen Texten S. 53–55	<i>Produktion</i> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen	Tiere des Nationalparks
4.3 Fit in ... – Ein Tier vorstellen: Beschreiben und informieren S. 56–58	Sprache <i>Produktion</i> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) Texte <i>Produktion</i> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texten planen, verfassen und überarbeiten – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen	Typ 2: Informierendes Schreiben – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben (hier: Tier- und Wegbeschreibung verfassen) – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen

Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>	Aufgabentypen, Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule
5 Die Welt der Bücher – Ein Jugendbuch lesen und verstehen (ca. 30 Stunden)		
5.1 Spannung von Anfang an – Ein Jugendbuch kennenlernen (Ganzschrift)	Texte <i>Rezeption</i> - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ort, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Dialog, etc.) - eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren <i>Produktion</i>	Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe), z.B.: innerer Monolog fakultativ könnte sich auch folgender Klassenarbeitstyp anbieten: Typ 4: Analysierendes Schreiben – a) einen Sachtext oder medialen Text analysieren – b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen

	<ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) <p>Kommunikation</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: szenisches Spiel) - nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte medial umformen (hier: szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen 	<p>ermitteln</p> <p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden - Möglichkeiten der Recherche mit dem Online-Katalog einer Bibliothek, S. 141f.
<p>5.2 Projekt – Ein Jugendbuch vorstellen S. 144</p>	<p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (u.a. informieren, argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: Buchvorstellung) <p>Kommunikation</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Buchvorstellung) <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen 	<p>Medienkompetenzen und ihre Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden - Möglichkeiten der Recherche mit dem Online-Katalog einer Bibliothek, S. 141f.

<p>Kapitel/Abschnitt Zeitaufwand</p>	<p>Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen</p>	<p>Aufgabentypen, Medien- und Methodenkompetenzen, Nationalparkschule</p>
--	---	---

Die Schülerinnen und Schüler können ...

6 Grammatik erforschen – Wortarten, Sätze und Satzglieder

(ca. 30 Stunden)

<p>6.1 Gruk landet – Wortarten untersuchen S. 242–262</p> <p>Hinweis: Einzelne Aspekte können auch im Zusammenhang mit anderen Unterrichtsvorhaben im Sinne der integrierten Grammatik behandelt werden.</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) unterscheiden – unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden – fakultativ: angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter) verschiedener Sprachen untersuchen (hier: unterschiedliche Laute, Wortübersetzungen) (S. 261) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Grammatik und Kohärenz) 	
<p>6.2 Blicke ins Weltall – Sätze untersuchen S. 263–278</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Satzarten: Aussage-, Frage, Aufforderungssatz) untersuchen – Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen – fakultativ: angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter) verschiedener Sprachen untersuchen (hier: unterschiedliche Wortstellung) (S. 265) 	<p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
<p>6.3 Fit in ... – Einen Text überarbeiten S. 279–282</p>	<p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Grammatik und Kohärenz) 	<p>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen